

Austausch einer gesamten Dokumentenerstellungsplattform mit unserem MasterPlan

MIGRATION EINES OUTPUT-MANAGEMENT NACH HP EXSTREAM



Erfolg. Unsere Leidenschaft.

In weniger als elf Monaten Projektlaufzeit haben wir für eine große deutsche Bank die komplette Dokumentenerstellungsplattform auf HP Exstream migriert.

Startpunkt war die Beauftragung einer Migration der historisch gewachsenen zentralen Belegerstellung auf ein neues System, wobei die bestehende Business-logic vollständig übernommen werden sollte. Auf dieser Basis waren die Ziele des Projekts definiert:

- keine Änderung der Geschäftsprozesse
- keine Änderung der Schnittstellen
- überschaubare Projektlaufzeit
- weitere Nutzung erzeugter Datenströme
- minimales Risiko für den Gesamtbetrieb
- einfache Erweiterung für künftige Geschäftsfelder

Zusätzlich war zu beachten, dass der Kunde die Belegdatenströme auch an unterschiedliche externe Abnehmer transferiert. Bestehende Schnittstellen und Prozesse durften also keinesfalls verändert werden.

Das Projekt wurde auf Festpreisbasis kalkuliert, im Projektverlauf entstandene Ergänzungen oder Änderungen wurden nach Abstimmung mit dem Kunden im Rahmen von Change Requests realisiert. Die Projektleitung wurde paritätisch zwischen dem Kunden und uns besetzt. Das Projektteam bestand aus Entwicklern, Architekten und fachverantwortlichen Mitarbeitern des Kunden.

Entsprechend den Anforderungen dieses Großprojekts haben wir unsererseits durchschnittlich vier Mitarbeiter eingesetzt. Insgesamt haben sieben unse-

rer Mitarbeiter ihr Know-how über die Projektlaufzeit hinweg eingebracht.

Auch der für erfolgreiche Projekte stets empfohlene Lenkungsausschuss war etabliert. Mit dem IT-Leiter, dem Leiter der Anwendungsentwicklung und Fachbereichsleitern war der Auftraggeber vertreten, unsererseits nahm die Geschäftsführung diese Verantwortung wahr.

Die Arbeiten wurden vollständig am Standort des Kunden geleistet, da ein permanenter Zugriff auf das zu migrierende Altsystem erforderlich war und dieses aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht ausgelagert oder mittels Remote-Zugriff bearbeitet werden durfte.

MIGRATION MIT METHODE

Aus den verschiedenen Elementen unseres Beratungsportfolios und den Erfahrungen vieler erfolgreicher Projekte im Dokumentenmanagement haben wir standardisierte, methodische Ansätze und Materialien entwickelt, die wir zu dokumentierten Vorgehensweisen gebündelt haben, dem „MasterPlan Migration“. Diesen Erfahrungsschatz konnten wir in diesem Projekt sehr gut nutzen.

Zunächst wurden die zu migrierenden Belege begutachtet und die Machbarkeiten analysiert. In einem nächsten Schritt erfolgten eine Kurzanalyse der

Anwendungslogik des Altsystems und die Festlegung des Architekturrahmens. Bei der nun zu erstellenden Konzeption orientierten wir uns stark an den Machbarkeiten des definierten Zielsystems HP Exstream und an der Prozesslandschaft, die durch die Altsysteme des Kunden determiniert war.

Nach der Einordnung in Belegtypen wurde für jede Klasse ein Prototyp durch funktionale Migration jeweils einer Anwendung erstellt. Mit den Prototypen konnten wir die Umsetzbarkeit der Annahmen aus dem Architekturkonzept verifizieren.

Anschließend wurden die zu migrierenden Anwendungen durch eine Code-Analyse im Altsystem im Rahmen einer parallelen Umsetzung in HP Exstream neu erstellt.

DYNAMISCHE ERSETZUNG VON TEXTEN UND FORMATIERUNG ZUR LAUFZEIT

Während der Umsetzung ergab sich eine neue Anforderung des Kunden: Texte und Schriftarten sollten nicht mehr über das Design der Belege festgelegt, sondern zur Laufzeit von außen über Parameterdateien dynamisch eingesteuert werden.

Hierfür wurde in enger Abstimmung mit dem Hersteller Hewlett Packard ein Konzept erarbeitet. Bereits migrierte Anwendungen wurden im Rahmen eines Change Requests angepasst. Noch zu erstellende Anwendungen wurden von Anfang an mit dieser Funktionalität versehen.

Schließlich haben wir Modultests durchgeführt und den Output von Alt- und Neusystem unter Nutzung des Werkzeugs „HP Output Compare“ verglichen. Die Abnahme aller Anwendungen erfolgte gemeinsam mit den Fachbereichen im Rahmen eines strukturierten Integrationstests.

Durch die Anwendung unseres MasterPlans konnten wir die wichtigen Meilensteine des Projekts gut herausarbeiten und systematisch umsetzen:

- Definition der „Terms of References“
- Erstellung des Architekturkonzeptes
- Entwicklung der Prototypen für alle Anwendungsklassen
- Migration von insgesamt 25 Anwendungen für über 200 verschiedene Belegtypen
- Durchführung von Tests und Qualitätssicherungsmaßnahmen
- Erarbeitung einer neuen Funktion: Dynamische Ersetzung von Texten und Formatierung zur Laufzeit.

PRODUKTIVE NUTZUNG ALLER INSTITUTSEIGENEN VORLAGEN UND FORMULARE

Am Ende des Projekts haben wir alle migrierten Anwendungsteile sowie die notwendigen Änderungen und Erweiterungen an den Kunden übergeben und im Rahmen der Betriebsübernahme ein durchgängiges Konzept mit folgenden Elementen angeboten:

- Sicherstellung des Tagesbetriebs
- Wartung und Pflege
- kontinuierliche Weiterentwicklung & Optimierung

SYSTEMATISCHE MIGRATION VON OUTPUT-PLATTFORMEN: MASTERPLAN MIGRATION

Insgesamt konnten wir die technischen Probleme von Altanwendungen beseitigen, Laufzeiten erheblich optimieren und eine bessere Pflege und Wartbarkeit der Anwendungen sowie einfache Änderungen oder Erweiterungen von Geschäftsabläufen erreichen. Unserem Kunden steht jetzt ein System zur Verfügung, das seinen Anforderungen gerecht wird und für jegliche Weiterentwicklung offen ist. Wir freuen uns, dass unser MasterPlan erneut erfolgreich zum Einsatz gekommen ist.

